

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2014-03-03

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion  
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

### Antrag Drucksache Nr.

01840/2014

**öffentlich**

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

### Betreff

Prüfantrag | Umzug des Frauenhauses in Stadtzentrumsnähe

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:  
Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert bis zum 31.08.2014 zu prüfen, wann und wohin die Einrichtung „Frauen im Zentrum“ mit allen dortigen Angeboten umziehen könnte. Dabei ist weiterhin eine Nähe zum Stadtzentrum anzustreben. In die Prüfung sind kommunale Liegenschaften und Objekte der WGS einzubeziehen.

### Begründung

„Frauen im Zentrum“ (FiZ) ist ein Ort des direkten sozialen Austausches und Kontaktes, sowie der erste Anlaufpunkt für Frauen in Notsituationen. Dort sind unter dem Dach der AWO u.a. beheimatet der Frauen-(Informations-)Laden, die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, die Beratung für Frauen in Not, die Kinder- und Jugendberatung in Fällen häuslicher Gewalt und die Verwaltung der Frauenpension. Der bestehende „Tagestreff für Frauen“ ist Betätigungsfeld, Treffpunkt, Informationsort und Diskussionsraum für Frauen mit und ohne Kinder. Das FiZ fungiert also als Kommunikations- und Betätigungsstätte für Frauen mit Kindern; steht für die Beratung von Frauen in prekären Lebenssituationen, die häusliche Gewalt erleben; die vorübergehende anonyme Unterbringung von Frauen mit und ohne Kinder in einem Frauenhaus; die Begleitung bei Behörden- und Ämtergängen zur Verfügung; liefert Informationen und Beratung zu Schutzmöglichkeiten durch Polizei und Justiz, Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die häusliche Gewalt erlebt oder miterlebt haben; Hilfe und Begleitung für von sexualisierter Gewalt Betroffenen und Angehörigen; der Aufnahme und Beratung der von Wohnungslosigkeit betroffenen und bedrohten Frauen; des Besuchs von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für alle interessierten Berufsgruppen sowie ein Lebensmittelangebot des Schweriner Tafel e.V..  
Auf Grund notwendiger baulicher Veränderungen an dem jetzigen Standort ist ein Umzug des FiZ im Gespräch. Den Müttern und Kindern muss es ermöglicht werden, sich weiterhin im Innenstadtbereich aufzuhalten und ihnen den Zugang zur weiteren Teilhabe am sozialen

und kulturellen Leben der Stadt zu ermöglichen. Jenes ist nicht zu realisieren, wenn das FiZ an den Stadtrand gedrängt wird.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Sebastian Ehlers  
Fraktionsvorsitzender